



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

42. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. Februar 1988

Nummer 5

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2128	11. 12. 1987	Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung zum Maßregelvollzugsgesetz (DV-MRVG)	56
213	12. 1. 1988	Bekanntmachung des Verwaltungsabkommens zur Änderung des Verwaltungsabkommens über die Brandschutzforschung	56
301	1. 2. 1988	Verordnung über die Zuweisung von Mahnverfahren an das Amtsgericht Hagen.	57
45	27. 1. 1988	Verordnung zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Paßgesetz zuständigen Verwaltungsbehörden	57
7843	12. 1. 1988	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Rind- und Schafffleisch-Erzeugerprämienverordnung	58

2128

Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung zum Maßregelvollzugsgesetz (DV-MRVG)

Vom 11. Dezember 1987

Aufgrund des § 13 Abs. 1 in Verbindung mit § 24 des Maßregelvollzugsgesetzes vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. 1985 S. 14) wird im Einvernehmen mit dem Justizminister nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge des Landtags verordnet:

Artikel I

§ 12 der Durchführungsverordnung zum Maßregelvollzugsgesetz (DV-MRVG) vom 4. Oktober 1986 (GV. NW. S. 868) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „im Ausnahmefall“ gestrichen.
2. Absatz 1 wird durch folgende Absätze 1 bis 3 ersetzt:

„(1) Die Vollstreckungsbehörde richtet das Aufnahmearbeitsplan an den nach dem Organisationsplan (Anlage

ge) zuständigen Landschaftsverband. Dem Aufnahmeersuchen sind Abschriften der Entscheidung des Gerichts mit Gründen, der Vollstreckbarkeitsbescheinigung und des ärztlichen Gutachtens beizufügen. Falls die Abschrift der vollständigen Entscheidung noch nicht vorliegt, ist sie unverzüglich nachzusenden.

(2) Der Landschaftsverband übersendet das Aufnahmeersuchen mit Anlagen der Einrichtung, die den Patienten aufzunehmen hat, und unterrichtet die Vollstreckungsbehörde.

(3) Vor der Einweisung in eine andere als die im Organisationsplan vorgesehene Einrichtung führt die Vollstreckungsbehörde das Einvernehmen der beteiligten Einrichtungen und bei Einweisung in die Einrichtung des anderen Landschaftsverbandes auch das Einvernehmen der Landschaftsverbände herbei."

3. Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 4.

4. § 12 erhält folgende Anlage:

Anlage zu § 12 der Durchführungsverordnung
zum Maßregelvollzugsgesetz (DV-MRVG)

Organisationsplan - Org.Pl. MRV -

I. Organisationsplan für den Bereich des Landschaftsverbandes Rheinland (Oberlandesgerichtsbezirke Düsseldorf, Köln und - soweit die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck und Essen-Steele betroffen sind - Hamm)

Behandlungsschwerpunkt	Unterbringung in	Sicherungsstufe
Allgemeine Erwachsenenpsychiatrie	Rheinische Landeslinik Bedburg-Hau	I, II, III
	Rheinische Landeslinik Düren	I, II, III
	Rheinische Landeslinik Düsseldorf	II, III
	Rheinische Landeslinik Langenfeld	II, III
	Rheinische Landeslinik Viersen	II, III
Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen, sexuelle Deviation	Rheinische Landeslinik Düren	I, II, III
Geistige Behinderungen - auch bei Personen unter 24 Jahren -	Rheinische Landeslinik Bedburg-Hau	I, II, III
Allgemeine Psychiatrie, Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen, sexuelle Deviation bei Personen unter 24 Jahren	Rheinische Landeslinik Düren	I, II, III
Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit - auch bei Personen unter 24 Jahren -	Rheinische Landeslinik Viersen	I, II, III
Drogenabhängigkeit	Rheinische Landeslinik Bedburg-Hau	I, II, III
Drogenabhängigkeit bei Personen unter 24 Jahren	Westfälisches Therapiezentrum Marsberg „Bilstein“	I, II, III

Jugendpsychiatrie	Rheinische Landeslinik Bedburg-Hau	II, III
II. Organisationsplan für den Bereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (alle übrigen Amtsgerichtsbezirke des Oberlandesgerichts Hamm)		
Allgemeine Erwachsenenpsychiatrie - auch bei Personen unter 24 Jahren -	Westfälisches Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt	I, II, III
Verhaltens- und Persönlichkeitsstörungen, sexuelle Deviation - auch bei Personen unter 24 Jahren -	Westfälisches Landeskrankenhaus Benninghausen	II, III
Geistige Behinderungen - auch bei Personen unter 24 Jahren -	Westfälisches Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt	I, II, III
	Westfälisches Landeskrankenhaus Benninghausen	II, III
Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit - auch bei Personen unter 24 Jahren -	Westfälische Klinik Schloß Haldem	I, II, III
Drogenabhängigkeit	Westfälisches Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt	I, II, III
Drogenabhängigkeit bei Personen unter 24 Jahren	Westfälisches Therapiezentrum Marsberg „Bilstein“	I, II, III
Jugendpsychiatrie	St. Johannes-Stift Marsberg	II, III

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Dezember 1987

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Hermann Heinemann

- GV. NW. 1988 S. 55.

213

**Bekanntmachung
des Verwaltungsabkommens
zur Änderung des Verwaltungsabkommens
über die Brandschutzforschung**

Vom 12. Januar 1988

Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 26. November 1987 gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung dem Verwaltungsabkommen zur Änderung des Verwaltungsabkommens über die Brandschutzforschung zugestimmt.

Das Verwaltungsabkommen wird nachfolgend bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 12. Januar 1988

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Johannes Rau

**Verwaltungsabkommen
zur Änderung
des Verwaltungsabkommens
über die Brandschutzforschung
Vom 22. August 1986**

Die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Saarland schließen folgendes Verwaltungsabkommen:

§ 1

Das Verwaltungsabkommen über die Brandschutzforschung an der Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe (TH) vom 28. Dezember 1976 i.d.F. der Änderung vom 1. Januar 1981 wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 1 Satz 4 wird die Zahl „600 000,- DM“ durch die Zahl „700 000,- DM“ ersetzt.

§ 2

Dieses Verwaltungsabkommen tritt am 1. Januar 1987 in Kraft.

Stuttgart, den 22. August 1986

Innenministerium
Baden-Württemberg
gez. Schlee
Innenminister

München, den 24. März 1987

Bayerisches Staatsministerium des Innern
gez. Lang
Staatsminister

Berlin, den 2. Oktober 1986

Der Senator für Inneres
gez. Prof. Dr. Kewenig

Bremen, den 10. November 1986

Der Senator für Inneres
gez. Kröning

Hamburg, den 12. September 1986

Freie und Hansestadt Hamburg
Für den Senat
gez. Powelczyk
Senator

Wiesbaden, den 26. November 1986

Der Hessische Minister des Innern
gez. Winterstein

Hannover, den 12. November 1986

Für den Niedersächsischen Ministerpräsidenten
Der Niedersächsische Minister des Innern
gez. Hasselmann

Düsseldorf, den 19. Februar 1987

Für das Land Nordrhein-Westfalen
Der Innenminister
gez. Dr. Schnoor

Mainz, den 13. November 1986

Für das Land Rheinland-Pfalz
Der Minister des Innern und für Sport
gez. Böckmann

Saarbrücken, den 23. Januar 1987

Der Minister des Innern des Saarlandes
gez. Läßle

Kiel, den 5. Juni 1987

Für das Land Schleswig-Holstein
Für den Ministerpräsidenten
Der Innenminister
gez. Clausen

– GV. NW. 1988 S. 56.

301

**Verordnung
über die Zuweisung von Mahnverfahren an das
Amtsgericht Hagen
Vom 1. Februar 1988**

Aufgrund der §§ 689 Abs. 3 Satz 1 und 703 c Abs. 3 der Zivilprozeßordnung in der Fassung vom 12. September 1950 (BGBl. I S. 533), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 9. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2326), in Verbindung mit der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Konzentration der Mahnverfahren und über die Einführung der maschinellen Bearbeitung dieser Verfahren vom 14. Juli 1987 (GV. NW. S. 269) wird verordnet:

§ 1

Die Mahnverfahren aus dem Bezirk des Amtsgerichts Dortmund werden dem Amtsgericht Hagen zugewiesen und damit in die bei dem Amtsgericht Hagen durch die Erste Verordnung über die Einführung der maschinellen Bearbeitung der Mahnverfahren vom 14. August 1987 (GV. NW. S. 304) eingeführte maschinelle Bearbeitung der Mahnverfahren einbezogen.

§ 2

Für die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bei dem Amtsgericht Dortmund anhängigen Mahnverfahren und für die bis zu diesem Zeitpunkt bei dem Amtsgericht Dortmund eingehenden Anträge auf Erlass eines Mahnbescheides verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. März 1988 in Kraft.

Düsseldorf, den 1. Februar 1988

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Krumsiek

– GV. NW. 1988 S. 57.

45

**Verordnung
zur Bestimmung der für die Verfolgung und
Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
nach dem Paßgesetz
zuständigen Verwaltungsbehörden
Vom 26. Januar 1988**

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 25 Abs. 2 Nrn. 1, 3 und 4 des Paßgesetzes und Gesetzes zur Änderung der Strafprozeß-

ordnung vom 19. April 1986 (BGBl. I S. 537) wird den örtlichen Ordnungsbehörden als Paßbehörden übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Paßgesetz zuständigen Verwaltungsbehörden vom 16. Juni 1970 (GV. NW. S. 490) außer Kraft.

Düsseldorf, den 26. Januar 1988

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Johannes Rau

Der Innenminister

Schnoor

- GV. NW. 1988 S. 57.

7843

Verordnung über Zuständigkeiten nach der Rind- und Schaffleisch-Erzeugerprämienverordnung

Vom 12. Januar 1988

Auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Oktober 1987 (GV. NW. S. 366), wird nach Anhörung des Ausschusses für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz des Landtags verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne der Rind- und Schaffleisch-Erzeugerprämienverordnung vom 7. Oktober 1987 (BGBl. I S. 2266) ist für

die Entgegennahme von Anträgen auf Gewährung von Prämien nach § 2 Abs. 1,

die Entgegennahme der Schlachtviehabrechnung nach § 4 Abs. 2 Satz 3,

die Zulassung einer abweichenden Kennzeichnung nach § 5 Abs. 3,

die Sicherstellung der Kennzeichnung mit einer Ohrmarke nach § 5 Abs. 4 und § 6 Abs. 2,

die Entgegennahme der Bescheinigung nach § 5 Abs. 5 Satz 4,

die Entgegennahme des Antrages auf Durchführung der besonderen Kontrolle nach § 6 Abs. 1 Satz 2,

die Ausübung der Rechte nach § 7 Abs. 2,

die Entgegennahme der Verpflichtungen nach § 7 Abs. 3,

die Entgegennahme der schriftlichen Anzeige bei Veränderungen im Bestand nach § 8 Abs. 1 und

die Entgegennahme des Bestandsverzeichnisses nach § 8 Abs. 2

der Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnung über Zuständigkeiten zur Durchführung der Prämienregelung zugunsten der Schaffleischerzeuger vom 22. April 1986 (GV. NW. S. 353) und die Verordnung über Zuständigkeiten zur Durchführung der Prämienregelung für die Erhaltung des Mutterkuhbestandes vom 30. September 1986 (GV. NW. S. 666) außer Kraft.

Düsseldorf, den 12. Januar 1988

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Johannes Rau

Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft

Klaus Matthiesen

- GV. NW. 1988 S. 58.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 66 88/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,— DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 66 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359